

# Vorwort

Governance hat sich neben Führung und Strategie als eines der grundlegenden Konstrukte etabliert, die für eine gelingende Unternehmensentwicklung für erforderlich erachtet werden. Dabei sind diese Themen aufeinander bezogen: Ohne Strategie kann keine zielorientierte Führung gelingen und Governance verlangt die Führung der Geschäftsführung. All diese Aktivitäten sind Grundlagen und gleichzeitig Quer- und Klammerfunktionen für die gesamte Unternehmensführung. Gleichzeitig haftet ihnen etwas Rätselhaftes an, wie und warum sie eine so große Hebelwirkung auf die gesamte Entwicklung eines Unternehmens entfalten können.

Nach mehreren Jahrzehnten der Praxis und nach einem Jahrzehnt in der Lehre und zunehmend auch in der Forschung über verschiedene Aspekte der Governance erschien es mir verlockend, in einer konzeptionellen Forschungsarbeit den Gesamtrahmen der Governance in dem besonderen Typus der Familienunternehmen zu erkunden. Ich bin dem Professorium der Zeppelin Universität (ZU), die mich 2009 als Honorarprofessor für „Strategie und Governance in Familienunternehmen“ berufen hat, sehr dankbar, dass es meinen Antrag auf Zulassung zur Habilitation angenommen hat. Den Mut zur Antragstellung hätte ich wohl kaum aufgebracht und sicher nicht bewahrt, hätten nicht Prof. Nico Stehr PhD FRSC, damals Vorsitzender des Habilitationsausschusses, Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Alfred Kieser, damals Vizepräsident für den Bereich Forschung und Dean der ZU Graduate School, Frau Dr. Stephanie Nau, Programmdirektorin der ZU Graduate School, und Dr. Ursula Koners, Programmdirektorin des Studiengangs für Familienunternehmen in der ZU Professional School, an dieses Projekt „geglaubt“. Die hier vorgelegte Arbeit wurde im Spring Semester 2017 von der Zeppelin Universität als zusammenfassende Qualifizierungsarbeit in einem kumulativen Habilitationsverfahren angenommen.

Forschung ist ein Gemeinschaftserlebnis. Sie ist nur möglich, wenn erfahrene Forscher bereit sind, dem Neuankömmling Wegleitung zu geben und seine Forschungsergebnisse zu begutachten. Ich bin meinen Fachmentoren im Habilitationsverfahren zu tiefstem Dank verpflichtet, dass sie mein Vorhaben unterstützt haben. Ohne die Ermutigung ausgewiesener

Forscher wäre es nicht zu wagen gewesen. Mein erster Fachmentor, Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Alfred Kieser, hat aus seinem unermesslichen Forschungsfundus zum Thema Führung und Organisation meine Interpretation der Governance als „Führung der Führung“ verständnisvoll aufgenommen. Prof. em. Dr. Horst Steinmann hat die Themen der Governance als erster deutscher Forscher in seiner Habilitation tiefgründig erschlossen und sie in seinem Wirken durch eigene Arbeiten und die seiner Schüler kontinuierlich bereichert. Über ihn kam ich mit der Person und den Werken von Prof. Dr. Harald Wohlrapp in Kontakt, auf dessen erkenntnistheoretischen Arbeiten ich hier aufbaue. Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Peter Hommelhoff hat als der führende Vertreter des Gesellschaftsrechts in Deutschland und Verfasser der maßgeblichen Literatur zur Governance mein Bemühen, die juristische Perspektive zum Themenkreis mit einzubeziehen, wohlwollend unterstützt. Prof. Dr. Reinhard Prügl hat mich als Leiter des Friedrichshafener Instituts für Familienunternehmen zu diesem Vorhaben ermutigt und ich hoffe sehr, dass ich an seinem Institut noch die eine oder andere offengebliebene Frage weiter verfolgen darf.

Der interdisziplinäre Zugriff zu dem Thema war nur möglich durch die engagierte Unterstützung von Koryphäen auf ihren Fachgebieten. Mein Dank gilt den Partnern intensiver Gespräche. Ich kann mir nicht anders helfen, als meine Gesprächspartner in alphabetischer Reihenfolge aufzuführen:

Prof. Dr. Dirk Baecker  
Hon.-Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Brun-Hagen Hennerkes  
Prof. Dr. Dr. Manfred Moldaschl  
Dipl.-jur. Thomas Schmeing  
Prof. Dr. Marcel Tyrell  
Prof. Dr. Katharina Uffmann  
Prof. Dr. Arist von Schlippe  
Hon.-Prof. Dr. Andreas Wiedemann  
Prof. Dr. Helmut Willke  
Prof. Dr. Harald Wohlrapp

Einsichten zu gewinnen ist eine Lust und ich danke von Herzen allen, die mir dabei geholfen haben. Zu diesem freudvollen Unternehmen gehören aber auch die Mühen der Durchführung. Für Literaturrecherchen und Literaturbeschaffung danke ich Maximilian Lantelme, Nele Pröpper, Jörg Brenner und Pius Dolzer. Für die Texterstellung danke ich dem bewährten Team Claudia Hiller und Christine Fischer. Meine wissenschaftliche Mit-

arbeiterin Laura K.C. Seibold hat sich unschätzbare Verdienste um das Literaturverzeichnis und die Überprüfung von Text und Quellennachweisen erworben. Unentbehrlich war das Ringen um Verständlichkeit und Präzision des Textes in der Zusammenarbeit mit Markus Richter und Anna Dominke. Ihnen allen sei ganz herzlich gedankt.

Ulm, im April 2017

Hermut Kormann



<http://www.springer.com/978-3-658-18762-0>

Governance des Familienunternehmens

Kormann, H.

2017, XL, 761 S. 15 Abb., Hardcover

ISBN: 978-3-658-18762-0